

## Kurzbericht zur M4M-Exkursion nach Berlin im Juli 2016

Im Sommer 2016 besuchten Teilnehmende aus dem M4M Projekt vom Freitag den 22. bis Montag 25. Juli 2016 die Bundeshauptstadt Berlin. Mit dabei waren 6 englischsprachige phd-Studierende und 4 deutschsprachige phd-Studierende der Graduierten Schule sowie nochmal so viele Senior-Mentoren/innen. Begleitet wurde die Gruppe von einem Mitarbeiter des ZAWiW. Gemeinsam fuhr man von Ulm mit dem Zug nach Berlin, die lange Fahrt gab schon Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über die Wünsche während des Berlin-Aufenthalts auszutauschen. Untergebracht war die Gruppe am Ostbahnhof in einem Hotel in unmittelbarer Nähe zur Spree, praktisch war auch die direkte Anbindung zum S-Bahn Netz, sodass man in der Gruppe aber auch einzeln Berlin bis tief in die Nacht hinein erkunden konnte.



Bereits am Ankunftstag ging es nach einer kurzen Pause auf dem Hotelzimmer zu Fuß mit der ganzen Gruppe an die Spree; von dort aus weiter entlang an der East Side Gallery, wo sich über 1,3 km hinweg Künstler/innen auf der Berliner Mauer verewigt haben. Die East Side Gallery diente auch als Hintergrund für Selfies und einem Gruppenfoto her.

Zu Fuß ging es dann weiter bis zur Oberbaumbrücke, die Berlin-Kreuzberg und Berlin-Friedrichshain miteinander über die Spree verbindet. Von der Oberbaumbrücke führte uns der Weg dann zur nächsten S-Bahn Station. Hier durfte ein Hinweis auf den „Burgermeister“ – dem besten Berliner Burger-Lokal – nicht fehlen. Mit der S-Bahn sollte es dann Richtung Checkpoint Charlie gehen um dann entlang der alten Mauerlinie zum Potsdamer Platz zu kommen. Wie sich zeigte, fand die Gruppe nicht immer auf dem direkten Weg zum Ziel, bei vielen ortskundigen und diskussionsfreudigen Reisenden war es keine einfache Aufgabe die Gruppe zusammen zu halten.

Am Potsdamer Platz ging es zunächst mit dem schnellsten Aufzug Europas auf die Aussichtsplattform von der man ganz Berlin aus überschauen konnte. Danach besichtigte man noch gemeinsam das Sony Center und bewunderte deren eindruckliche Architektur. Auf eigene Faust konnten die Teilnehmenden in Gruppen dann ihr Abendessen organisieren. Eine Gruppe besuchte das Einkaufszentrum Lafayette, wo in Vorbereitung auf den Christopher-Street-Day eine Warm-Up-Party stattfand.

*„Spannend waren die Reaktionen der ausländischen phd-Studierenden beim gemeinsamen Besuch der WarmUp-Party für den CSD. Es gab uns Gelegenheit miteinander in Kontakt zu kommen.“ (Gast-Mentor)*

Übrigens, nicht alle Teilnehmenden fanden ihr Bett vor Mitternacht, zum Frühstück waren aber alle Teilnehmenden wieder dabei. Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es mit der S-Bahn und der neuen U-Bahn-Linie über den Hauptbahnhof zum



Reichstagsgebäude, wo die Teilnehmenden eine sehr kompetente Führung zur Historie und zur aktuellen politischen Bedeutung des Reichstags und des Bundestags erhielten. Wir durften im Plenarsaal platznehmen und auf unserer Tour auch bei dem persönlichen Büro von Angela Merkel klopfen, leider war sie wie auch die anderen Parlamentarier zu dieser Zeit in Urlaub. Nach der Besichtigung der Kuppel

des Reichstags ging es weiter zum Kanzleramt. Aufgrund der heißen Temperaturen beschloss man nach einem Rundgang um das Kanzleramt zunächst mit dem Bus zum Alexanderplatz zu fahren um dort nach einer Mittagspause dann auf dem Fernsehturm noch einmal die Aussicht von Berlin zu genießen. Nach der Besichtigung des Fernsehturms ging es dann wieder zu Fuß in Richtung Gendarmenmarkt entlang des Roten Rathauses am Nikolaiviertel vorbei und am Neuen Schloss. Am Gendarmenmarkt bewunderten wir den französischen und deutschen Dom und besprachen die weitere Planung für Sonntag. In Kleingruppen gingen alle ihrer Wege. Eine der Gruppen nutzte die Gelegenheit am Gendarmenmarkt Berliner Weiße zu trinken und die schon fast untergehende Sonne zu genießen.

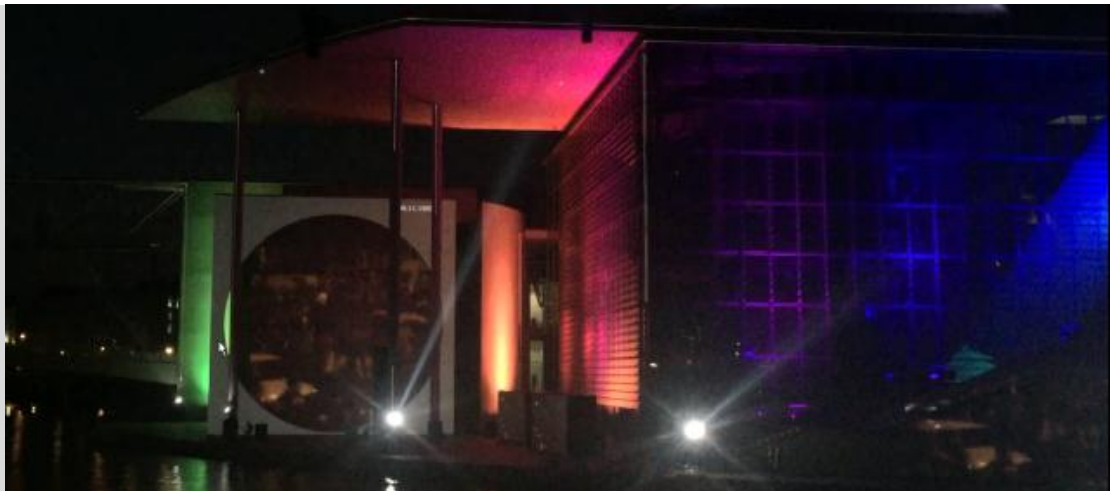


Am Sonntagmorgen ging es dann gemeinsam zur Museumsinsel wo sich die Gruppe aufteilte und jeder/jede die Museen aufsuchen konnte, die er/sie wollte. Zur Auswahl standen das Pergamonmuseum, das Alte Museum, die Alte Nationalgalerie und auch das Bode-Museum. Einige der Teilnehmenden nutzten noch die Zeit um sich auch den Berliner Dom anzusehen und sich so einen Überblick über die Museumsinsel zu verschaffen. Besichtigt wurden dann noch das Brandenburger Tor und das Denkmal für die im Nationalsozialismus getöteten Sinti und Roma. Einige besuchten auch noch das Holocaust-Memorial, ebenfalls in unmittelbarer Nähe.

*„Meine beiden Mentees, Alberto aus Italien und Francisco aus Spanien waren begeistert, weil ihnen die Stadt so viel Anschauungsmaterial zur deutschen Geschichte geboten hat.*

*Ich selbst habe mich als Stadtindianerin mehr als wohl gefühlt.“ (Mentorin)*

Die Gruppe machte sich dann gemeinsam auf um mit der Buslinie 100 entlang der zentralen Besichtigungsorte zu fahren, zunächst am Sitz des Bundespräsidenten Schloss Bellevue und der Siegestsäule vorbei, dem Englischen Garten, an verschiedenen Botschaften bis hin zum Kurfürstendamm, wo man die Kaiser-Wilhelms-Gedächtniskirche besuchte und auch das gegenüberliegende Europa-Center. Abends stand noch eine dreistündige Bootstour über die Spree an, die sich sehr kurzweilig gestaltete. Man besichtigte zu Wasser die Spree, verschiedene Schleusen, aber auch die ehemaligen Speicher, einige Regierungsgebäude und fuhr schließlich am Reichstag vorbei.



Vom Reichstag zum Bundestag- eine parlamentarische Spurensuche

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=hFJQKjbivyM>

Ein Teil der Gruppe schaute sich am späten Abend noch die Lasershow am Bundestag an, in der die Geschichte des Reichtags, aber auch des deutschen Bundestags sowie der Deutschen Einheit multimedial aufzeigte. Gemeinsam kehrten einige noch in die „Ständige Vertretung“ ein und konnten wahlweise Kölsch oder auch Berliner Weiße trinken. Nicht immer waren die Erlebnisse erfreulich, so wurden einer Teilnehmenden die Handtasche mit Geld und Ausweißpapieren gestohlen. Leider konnte der Dieb nicht gefunden werden.

*“Thank you very much for the nice pictures and again for the whole trip, it was really fun!” (Mentee)*

Der Montagvormittag stand zur freien Verfügung. Einige nutzten es um noch einige Sehenswürdigkeiten im Berlin zu erkunden, andere um noch etwas Zeit zum Shoppen zu haben. Am Montagmittag machte sich dann die Reisegruppe wieder auf um gemeinsam mit dem Zug zurück nach Ulm zu fahren.

Die Zugfahrt gab noch einmal Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich über das gemeinsam Erlebte auszutauschen. Insgesamt war es eine tolle Reise in die Bundeshauptstadt, bei der man viele wichtige Sehenswürdigkeiten von Berlin entdecken konnte.

*“Thank you so much for your nice email and for sharing the photos. It was really great time and thank you for everything. It was really nice to be with you guys. Get-together meeting is a really perfect idea! I'm really interested!” (Mentee)*

